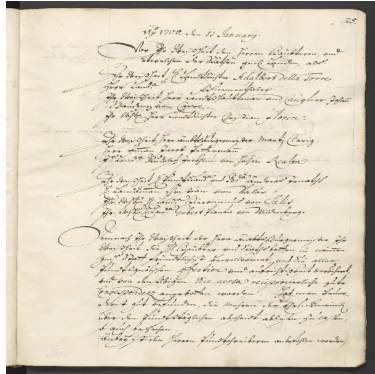


Objekte / Dokumente

AB IV 01/056.02-01 - Verhandlungen der Häupter und einiger Ratsboten der Drei Bünde vom 11.–17. Januar 1700 (11.01.1700 - 13.01.1700)

AB IV 01/056.02-01



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Verhandlungen der Häupter und einiger Ratsboten der Drei Bünde vom 11.–17. Januar 1700
Datum	11.01.1700 - 13.01.1700
Bemerkung zur Datierung	Kalender: wohl alter Stil
Verzeichnungsstufe	Einzelstück
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen	Deutsch
Form und Inhalt	11.01. - Liste der anwesenden Häupter und Ratsboten (25) - Nach den Begrüssungen werden die Mehren der Gerichtsgemeinden verifiziert. Diese sollen durch die drei Bundsschreiber klassifiziert werden (25f.) 12.1. - Aufnahme der Mehren: 1) Mehren aus dem Oberen Bund (26f.), dem Gotteshausbund (27f.) und dem Zehngerichtebund (27f.) betreffend des in Lantsch/Lenz gemachten Vermittlungsvorschlags (Lenzer Punkte): Dieser wird abgelehnt (26–28) 2) Die weiteren Mehren bestätigen den Vermittlungsvorschlag im Streit zwischen dem Gotteshausbund und der Stadt Chur (28) 3) Zoll für die Nachbarschaft Dubino wird gutgeheissen (28) 4) Mehren aus dem Oberen (29), dem Zehngerichte- (29f.) und Gotteshausbund (29f.) zum Antrag von Pfarrer Prè Bernardo Bonda, wohnhaft in Tirano, in den Untertanengebieten Pfründen ("geistliche beneficia") verwalten zu dürfen. Seinem Begehren wird nachgegeben, ihm wird ein entsprechendes Diplom ausgestellt (28–30) - Antwortschreiben an F. A. von Rost, Verwalter von Rhäzüns und kaiserlicher Envoyé: Das wegen der Seuche erlassene Edikt verhindere den Handel. Während die Drei Bünde Schmalz, Reis, getrocknetes Obst, Erbsen etc. gemäss der Erbeinung ungehindert nach Österreich passieren lassen, verwehrt Österreich den Bünden den Kornpass. Der Zehngerichtebund beklagt sich zudem über neue Zollerhebungen (31) - Empfehlungsschreiben für Ambrosius Massner an Franz Anton von Rost (31) - Antwortschreiben an Karl Heinrich von Vaudémont, Gubernator in Mailand, mit der Bitte, künftig die Regierung und Standesverwaltung den Bünden selbst zu überlassen ("uns alß einem gefreiten standt selbst zu überlassen") (31) - Antwortschreiben an den Bischof von Como: Man werde den Protestanten melden, sich ohne Skandal zu verhalten (31f.) - Geldforderungen von Podestà P. Badilatti von Poschiavo für seine Bemühungen im Mainonehandel werden an die Gerichtsgemeinden ausgeschrieben (32) - Francesco Bevilaqua von Misox fordert im Streit mit den Brüdern "Bellboc" von Tirano die Umsetzung des in Ilanz erlassenen Dekrets von 1699 (33) - Im Streit zwischen "cavaliere" NN Alberti und Giuseppe Invola ergeht Weisung an Podestà und Rat von Bormio, das Urteil auszuführen (33) - Dr. NN Ragaz soll getätigte Ausgaben

Beschreibung

der Landeskasse vorlegen (33f.) - Neujahrswünsche an Oberst NN von Rost, Verwalter in Bregenz, dazu wird ihm ein Saum "süessen" Wein namens der Drei Bünde geschenkt; gleiches an Dr. Heider/Heyder (34) - Der Mehrheitsentscheid der zwei unbeteiligten Bünde zum von Zürich und Bern gemachten Vermittlungsvorschlag zwischen der Stadt Chur und dem Gotteshausbund wird an Hauptmann Friedrich von Salis kommuniziert. (35) Dazu antwortet dieser als «direttore della Legha Cadè» schriftlich (36ff.) Diese Beschlüsse samt einzelnen Mehren werden ausserdem gleich weiter mitgeleitet (40ff.) [fortgesetzt in 056.05] - Geldforderung von Ambrosius von Planta an den Propst von Buglio (43) [fortgesetzt in 056.09] 13.1. - Stadtvogt Gubert von Salis wird verleumdet, er habe dem Zöllner von Feldkirch geschrieben, kein Korn einführen zu lassen (43f.) - Der Podestà von Toglio, Hansjörg Enderlin, möchte, dass sein Amt Scipio Besta übergeben werde (45) - Zwei Schreiben von Commissari Melchior Jagmet werden vorgelesen (45) - Betreffend der geistlichen Lehen in Novate werden die in den Jahren 1698 in Davos und 1699 in Ilanz erlassenen Dekrete bestätigt. Weisung an Commissari, der Grida des Bischofs von Como keine Folge zu leisten. Gleichzeitig wird wegen des Auskaufs der Lehen dem Bischof geschrieben (45) - Almosen für Luzi Parnier von Malans (46) - Die Schiffleute in Fläsch sollen für Kornfahren aus der Landeskasse entlohnt werden (47)

Kategorie Schriftgut
Art Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort Staatsarchiv Graubünden
Provenienz Freistaat Gemeiner Drei Bünde

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer AB IV 01/056.02-01
Bemerkungen Vermerkt: «die häubter und etwelche der räthen gem. 3 pündten, dermahen zu Chur beytäglichen versambt» (66)
Quelle Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#!/content/a3494b9eacc2427fa76568e91dfde00f>

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit FreiEinsehbar
Reproduktionsart Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist 0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende 15.01.1700
Nutzungsrechte Gemeinfrei
